

# Erst lautes Pfeifkonzert, dann kurzer Dialog mit dem Minister

70 Demonstranten protestieren vor Konzerthalle gegen Windkraftanlagen im Spessart

## BAD ORB

Mehr als 70 Demonstranten haben den Wahlkampfauftritt von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) gestern in Bad Orb genutzt, um gegen Windkraft zu protestieren.

„Stoppt den Windwahn“, skandiert Rolf Zimmermann, Sprecher der Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart – In Einklang mit Mensch und Natur“ und FDP-Kreistagsabgeordneter. Der Protest, so tut er kund, richtet sich „gegen die sinnlose Energiepolitik – auch der CDU“. Mitstreiterin Sandra

Emmel von der BI Windjammer Gründau stellt später die Frage: „Wie kann es sein, dass das Land Hessen zwei Prozent der Fläche als Windvorrangfläche ausweist, der Main-Kinzig-Kreis aber 3,6 Prozent?“ Als der CDU-Generalsekretär Richtung Konzerthalle läuft, ruft Zimmermann „Achtung Tauber“ und das Pfeifkonzert nimmt an Lautstärke zu.

Auch Thomas de Maizière wird wenig höflich von den Kundgebungsteilnehmern empfangen. „Abwählen, abwählen!“, schallte es von der Straße her, als der Minister aus einem der beiden Audis steigt. Und er erfüllt die Hoffnung Zimmermanns, dass er sich den Demonstranten – darunter

viele aus dem Bergwinkel – stellt, um sich die Argumente anzuhören. Dazu allerdings muss er erst einmal darum bitten, die Trillerpfeifen wegzu-stecken. Laut wird es wieder nach de Maizières Aussage, 1000 Meter Mindestabstand zu Wohngebieten, das sei doch schon mal was. Nach eigener Aussage sei er gar nicht so weit von der Position der Windkraftgegner entfernt. Er macht aber deutlich, dass die Energiewende unumkehrbar sei. Dazu steht auch Tauber, Windkraftanlagen im Spessart möchte der allerdings auch nicht. Laut Zimmermann werden sich andere Wahlkämpfer auf derlei Protestveranstaltungen einstellen müssen. au



Thomas De Maizière und Peter Tauber stellen sich dem Dialog mit den Demonstranten um Rolf Zimmermann.  
Foto: Andreas Ungermann